



# ROßblau

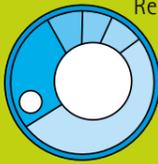
::: 03 | 2014

www.mein-rosslau.de |

März-Ausgabe aus Roßlau vom 28. Februar 2014 | 04. Jahrgang [Auflage 8.300 Stück] |



Eine schöne Geste – zur Abschlussveranstaltung der Feierlichkeiten zum Stadtjubiläum 800 Jahre Dessau überreicht Oberbürgermeister Klemens Koschig ein großes rotes Sparschwein als symbolischen Staffeltab an den Ortschaftsrat Roßlau und den Förderverein der Schifferstadt Roßlau e.V. Aus Anlass des 800-jährigen Stadt-



biläums Roßlau in 2015 ist es – ebenso symbolisch – gefüllt mit 800 Cent. Zum Neujahrsempfang der Stadt Dessau-Roßlau erhält der Oberbürgermeister eine neue Amtskette aus den Händen des Vorstandes der Stadtsparkasse Dessau. In der Kette werden die Reichtümer der Stadt Dessau-Roßlau in 5 Symbolen zusammengefasst. Eines davon steht für die Elbe- und Schifferstadt Roßlau. Eine weitere schöne Geste, die auf die Bedeutung Roßlaus verweist. In der Präambel der Sparkasse heißt es: "Die Amtskette ist ein wei-

teres Bindeglied einer breit angelegten Imagekampagne der Sparkasse Dessau für ihre Region. Hier reihen sich ein: [...] die Beteiligung [...] an dem noch ausstehenden Jubiläum Roßlau|800." Eine aussichtsreiche Zusage zur Unterstützung unserer Feierlichkeiten. Nun heißt es aktiv mit den Vorbereitungen zur großen Feier beginnen, Unterstützer, Helfer und Sponsoren gewinnen. Bereiten wir alle zusammen unserer Stadt eine angemessene Feier. [Christel Heppner]



© C. Heppner

## Der Monat in Lichtblau

Neulich war ich mal im Urlaub. Ski fahren. So ganz in Familie. Und was soll ich sagen: Die Ösi's die haben es einfach drauf in punkto SSK. Jetzt fragen Sie zu recht, was heißt das denn. Ich sag's Ihnen. S steht für Schnee. Davon gab's da wo ich war in diesem Jahr nicht ganz so viel. Aber die haben genug Kanonen mit den sie nicht auf Spatzen, sondern Schnee auf die Pisten schießen. Und wenn sie da Nachts mal aufstehen (weil die Blase drückt) und sie gucken auf die Berge dann entdecken sie mitunter ein Lichtlein das sich bewegt. Das sind dann meistens die Pistenraupen. Die fahren, damit früh um acht die Skihasen (und Häsinnen) unbeschwert den Berg hinabfahren können. Das zweite S steht für Service. Wenn um die Mittagszeit die ausgehungerten Deutschen, Russen, Italiener und Roßblauer auf der Hütte ankommen um etwas zu essen, dann ist Kampfalarm. Aber das flutscht. Dank modernster Technik bestellen sie am Anfang der Selbstbedienungstheke und haben ihre Würst'l mit Pommes dann spätestens am Ende kurz vor der Kasse auf ihrem Tablett. Und dabei sind sie immer freundlich und nie genervt. Bei uns hätten die Kellnerinnen wahrscheinlich schon den Schlitten gepackt und wären abgehauen. Nun noch das K. Das steht für Komplimente. Da war doch an einem Lift, den man sich so unter den Popo klemmen muss, ein schon etwas älterer Herr. Der sieht mich und sagt: „Hallo schöne Frau!“, Was soll ich sagen, bin dann noch öfter mit dem Lift gefahren J Und der süße slowakische Kellner im Hotel der hat immer Madame zu mir gesagt. Ja Männer, so was hören wir nun mal gern auch wenn's nicht immer stimmt. Also wie gesagt, i moag die Österreicher. Und das sie bei der Begrüßung immer den Gott grüßen während ich einen guten Tag wünsche das finde ich auch ok. Nur eines moag i net: Wenn bei den feschen Männer in den dreiviertel Lederhosen Stachelbeerbeine hervorgucken. Da mag ich's lieber glatt. [Grit Lichtblau]



## Startschuss – Jubiläum RO|800

Am 23. Januar 2014 fand ein Arbeitstreffen zur Vorbereitung des Stadtjubiläums RO|800 statt. Nicht das erste seiner Art – wohl aber das größte. Geladen hatte der Förderverein der Schifferstadt Roßlau e.V. die Aktiven aus der Zeit des "Sachsen-Anhalt-Tages" ergänzt um die Akteure des Schifferfestes sowie den Oberbürgermeister Klemens Koschig, die Ortsbürgermeisterin Christa Müller, den Stellvertretenden Ortsbürgermeister Jörn von der Heydt und den Amtsleiter Kultur der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau Steffen Kuras. Ziel war es, das aus allen bisherigen Ideen erstellte Konzept für das Jubiläumsjahr vorzustellen, über den "Roten Faden RO|800" abzustimmen, Arbeitsgruppen zu bilden, Aufgaben, Ziele und Termine zu fixieren.

Roßlau|800 wird als Jubiläum RO|800 das gesamte Jahr bereichern. Das "Jubiläumsjahr RO|800" orientiert sich an den vorhandenen Veranstaltungen Roßlaus. Es ist umrahmt von einer Auftaktveranstaltung zum Schifferball, dem Höhepunkt mit Festveranstaltung zum Roßlauer Heimat- und Schifferfest und einer Art Abgesang zum Roßlauer Adventsmarkt. Alle in Roßlau geplanten Veranstaltungen sollen wie gewohnt stattfinden und organisiert werden ABER – unter das Motto RO|800 gestellt – einen "Hauch" Geschichte verspüren lassen. Dabei soll allen bisherigen Veranstaltern geholfen werden, entsprechende Ideen zu entwickeln und umzusetzen. Neue Veranstaltungen werden nur mit Bedacht "erfunden" und durchgeführt. So wären z.B. ein Chor-Festival, ein Hafenfest, Sonderführungen und Tage der offenen Tür der Roßlauer Firmen denkbar. Es wird einige neue Produkte geben, die speziell für RO|800 entwickelt werden.

Jede der gebildeten Arbeitsgruppen hat seine spezifischen Aufgaben. Unterstützen Sie die Arbeit einer dieser AG's in den Bereichen Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung & Produkte, Festumzug, Ausstellung, Sponsoring u.v.a.m.

Wichtig ist auch der Einsatz des RO|800-Logos wo immer Sie es einbinden können. Lassen Sie es sich von uns per Mail zuschicken oder downloaden Sie es von unserer WEBSITE. Es werden eine RO|800-WEB-Site und ein Facebook-Auftritt entstehen ... dann kann das Logo noch entsprechend verlinkt werden.

Jeder ist eingeladen, mitzuarbeiten und Ideen einzubringen. Helfen Sie aktiv bei den Vorbereitungen zur Geburtstagsfeier RO|800. Wenden Sie sich an den FV der Schifferstadt Roßlau e.V. – siehe Impressum dieser Zeitung. [C. Heppner, FV der Schifferstadt Roßlau e.V.]



## Termine des Monats

- 21.02.-09.03. Kurt Weill Fest
- 28.02. Kinderkochclub (1,50 €) 15-17 Uhr | MGH Ölmühle
- 01.03. Roßlauer Karneval Club 20.11 Uhr; Einlass ab 18.30 Uhr „Gastst. Zur Erholung“ (Alte Turnhalle)
- 02.03. Karnevalsumzug in Dessau
- 06.03. 2. Geburtstag KULTURkaufhaus Lesung der Hamster (schreibende Kinder) 17 Uhr | L-Lipmann-Bibliothek
- 08.03. BUNT gegen BRAUN ab 11.30 Uhr | Kundgebung Hbf. DE 14 Uhr | Bildung der Menschenkette
- 09.03. Blumenstrauß voller Lieder 15 Uhr | Männerchor i. MGH Ölmühle
- 12.03. Redaktionsschluss myRO
- 12.03. Blutspendeaktion 15-19.30 Uhr | Gr.-Schule Meinsdorf
- 12.03. MGH Ölmühle 13.30 Uhr | Spielecafe „Mensch ädri“ 15-19 Uhr | Fam.töpfern (ab 2 €)
- 16.03. ZUMBAthon (s. Seite 3) 16-19 Uhr | Elbe-Rosell-Halle
- 16.03. Natur als Hausapotheke 15 Uhr | MGH Ölmühle
- 16.03. Ausstellungseröffnung 14 Uhr | Heidestübchen Rodleben
- 16.03.-06.04. Ausstellung "Lebenswelten" in Rodleben (s. S. 1)
- 17.03. Familienmaltag (ab 3€) 15-19 Uhr | MGH Ölmühle
- 20.03. Frühlingsanfang
- 20.03. Lesung m. H. Lachmann (Wtb.) 17 Uhr | L-Lipmann-Bibliothek
- 22.03. Todestag Gottfried Bandhauer
- 23.03. 10 Jahre Ölmühle – Feier 13-18 Uhr | MGH Ölmühle
- 27.03. Lesung Autorenpatchwork 17 Uhr | L-Lipmann-Bibliothek
- 28.03. Blutspendeaktion 17-20 Uhr | Feuerwache Roßlau
- 30.03. Beginn der Sommerzeit

Weitere Termine unter: www.fv-schifferstadt-rosslau.de



Treffen am 23. Januar 2014 zur Vorbereitung des Stadt-Jubiläums Roßlau 800 Foto & Logo: Christel Heppner



## Ausstellungseröffnung mit Sektempfang "Lebenswelten"

16.03.2014 – 14 Uhr

Heimatstübchen Rodleben | Heidestr. 38 |

Objekte von Robin Haberland setzen fragile Akzente zu den Ultraschallkunstwerken von "kaboo". Die Ausstellung ist vom 16.03. bis 06.04.2014, sonntags von 14-16 Uhr für Interessierte geöffnet. Die Künstler sind für Ihre Fragen persönlich ansprechbar.

Kontakt: Robin Haberland, 0162 4037686; www.kaboo-kunst.de/tl

## 10 Jahre Ölmühle e.V.

Ein gemütlich-„mühliger“ Nachmittag mit kulinarischen Überraschungen

23.03.2014 13-18 Uhr

„Stadt, Land, Mühle...“ (kein Eintritt)

UND WANN KAUFEN SIE SICH IHR NEUES AUTO?

Lieber jetzt in den neuen Wagen einsteigen mit dem Sparkassen-Autokredit.

Für alles, was nicht warten kann.

Ihren Vertrag schließen Sie mit S-Kreditpartner GmbH, einem spezialisierten Verbundpartner der S-Finanzgruppe.



**AUTOGLAS ZENTRUM**  
KS Autoglas Zentrum Dessau-Roßlau

**Steinschlag Reparatur KOSTENFREI\***

**Autohaus-Kürschner GmbH** 034901 947790

Magdeburger Straße 15a | 06862 DE-RO \*bei vorhandener Teilkaskoversicherung

...weil wir hier zu Hause sind!

Dessauer Wohnungsbau-gesellschaft mbH  
Ferdinand-v.-Schili-Str. 8  
06844 Dessau-Roßlau  
Telefon: 0340 8999-0

**BUCHEN & BESUCHEN**  
Die DWG-Gästewohnung in -Bühnennähe-

**DWG**  
www.dwg-wohnen.de

# Schifferfest braucht seinen Platz. Räumlich und in den Herzen!

Die Zeiten ändern sich. Die Nutzung des Verkehrsgarten neben Haus 2 am Schifferfestgelände ist auf Grund von Bauarbeiten (REWE) bald für uns und den Burgverein für das Schifferfest nicht mehr nutzbar. Auch wenn diese Bauarbeiten erst 2015 beginnen werden, schaute sich der Förderverein der Schifferstadt Roßlau e.V. rechtzeitig nach einem neuen Gelände um. Mit Hilfe der Dessauer Wohnungsgesellschaft und der freundlichen Unterstützung von Frau Anja Passlack wurden wir in der Südstraße 1 fündig. Dieses Gelände könnten wir in den 4 Tagen zum Roßlauer Heimat- und Schifferfest nutzen. Dazu war es aber notwendig umfangreiche Gartenarbeiten auf dem Gelände durchzuführen. Kurz entschlossen setzen der Förderverein der Schifferstadt Roßlau und der Stammtisch der Vereine einen Arbeitseinsatz am 15.02.2014 an. Dem Ruf folgten viele Vereine\* und deren Mitglieder, Einzelpersonen und Firmen\*\*. Besonders danken wir Uwe Hoppe von der Galeria Sunshine für die kostenlose Verpflegung mit Getränken, Würstchen, Soljanka und gern genommener süßer Nervenahrung!



**SUNNEN APOTHEKE**

**Axl Holzgräbe**

Magdeburger Str. 16  
06862 Dessau-Roßlau

Tel.: 034901 516-0  
Fax: 034901 516-16

www.apotheke-rosslau.de  
info@apotheke-rosslau.de

**Gicht?**  
Kennen Sie Ihren Harnsäurewert?  
Wir können ihn bestimmen!

**Roßlauer Schiffswerft RSW**

Wertstraße 4  
06862 Dessau-Roßlau  
Telefon (034901) 94-0  
www.rsw-stahlbau.de  
mail@rsw-stahlbau.de

- Schiffs- und Sektionsbau
- Schiffsreparaturen
- Kranbau
- Stahlwasserbau
- Stahl- und Stahlbrückenbau
- Maschinen- und Anlagenbau

**Wohnungsgenossenschaft eG**

Mitschurstr. 38 - 06862 Roßlau - Tel. (034901) 8 39 30 - Fax (034901) 6 66 51  
rosslauer-wg@t-online.de

**Häusliche Krankenpflege, Seniorenbetreuung sowie hauswirtschaftliche Dienste**

**Sweetlana Dießner** **24h**

Hauptstraße 128 (Betretes Wohnen) **0172 3132734**  
Südstr. 10+43 / Luchstr. 18 Büro: 034901 95157  
(Senioren WG's) 06862 Dessau-Roßlau

**Geborgenheit, liebevolle Zuwendung, mehr Zeit für Sie!**

• Pflegeberatung, Pflegekurse für Angehörige  
• Pflege nach KH-Aufenthalt  
• Intensivpflege 24h zu Hause  
• Betreuung Demenzkranker stdw. zu Hause (geschultes Personal)  
• Dienstleister in WG (11 Jahre Erfahrung)  
• Urlaubspflege (Entlastung Angehöriger)

**WTZ Roßlau**

Von der Idee ...

- > Motorentechnik
- > Energiesysteme
- > Forschung und Entwicklung
- > Tests, Schadensgutachten
- > Dienstleistungen

... bis zur Anwendungsreife.

WTZ Roßlau gGmbH  
Mühlengraben 2A  
06862 Dessau-Roßlau

Tel. 034901 883-0  
Fax: 034901 883-120  
E-Mail: info@wtz.de

Ansprechpartner:  
Günther Gern  
Geschäftsführer

**Wirtschaftskreis Roßlau e.V.**

74 Mitglieder arbeiten in den folgenden Fachgruppen: • Gastronomie und Handel • Handwerk • Vereine • Wirtschaft und Freie Berufe.

Informieren Sie sich über unsere Arbeit:  
Anschrift: Mühlengraben 2a  
06862 Dessau-Roßlau  
Tel.: 034901 8830

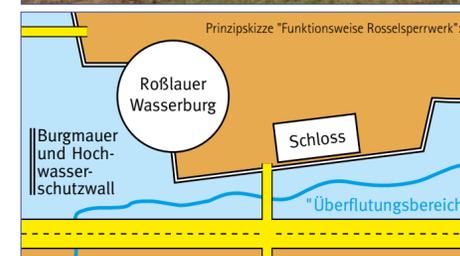
Ansprechpartner: Hans-Joachim Mau  
Tel.: 0175 8309371  
info@wirtschaftskreis-rosslau.de  
www.wirtschaftskreis-rosslau.de

Initiator des Projektes Schule – Wirtschaft

## Elbaufwärts - Elbabwärts

Heute: **Rosselschöpfwerk auf der Zielgeraden**

Die umfangreiche Baustelle des Schöpfwerkes unterhalb der Roßlauer Schlossbrücke lässt erahnen, wie der Hochwasserschutz für die Innenstadt nach Fertigstellung des Bauwerkes funktionieren soll. Erkennbar sind die vier Kernbauteile des künftigen Schöpfwerkes, das 1 Sperrwerk, die Pumpenstation, der Hochwasserschutzdeich und die Steuerungsstation. Direkt an den Burgdeich anschließend ist das Sperrwerk in den



Bachlauf eingefügt. Hier werden bei einer genau festgelegten Hochwassermarken Sperrtafeln abge- senkt. Die so angestaute Rossel wird je nach Menge des nachströmenden Wassers durch den Einsatz von einer, zwei oder allen drei Hochleistungs- pumpen außerdeichs befördert. Der 2 Standort der drei Pumpen und die dazu gehörigen Auslauföffnungen sind selbst dem Laien gut erkennbar. Die großen Stahlrohre für die Verbindung zwischen diesen Bauteilen liegen an der Schlossbrücke zum Einbau bereit. Für das Einschalten der Pumpen ist stadtsseitig natürlich ebenfalls ein genau festgelegter Pegelstand Bedingung, um Schäden an den empfindlichen Pumpen zu vermeiden. Das unterschiedliche Material für den Deich liegt scheinbar ungeordnet aber wohlüberlegt in großen Hügeln auf der Baustelle. Bauleiter Hoffmann freut sich über das milde Winterwetter, das ihm die Fortführung der Erdarbeiten für den Hochwasserdeich gestattet. Er hofft, dass die Witterungsbedingungen erhalten bleiben. denn Minusgrade würden die Bautätigkeit unmöglich machen, größere Niederschläge zumindest stark behindern. Und dann ist ja noch die Frage, ob ein Frühjahrshochwasser kommt oder ausbleibt. Der Bauleiter fürchtet das Wasser nicht, aber natürlich den Bauverzögerung, denn die Fertigstellung ist für Ende Juni vorgesehen. Das Häuschen für die Steuerung der gesamten Anlage steht bereits einsatzbereit am Parkplatz. [Klaus Tonndorf, Foto "Fertig gestelltes Sperrwerk": Klaus Tonndorf]



## Kennen Sie Ihre Heimatstadt Roßlau?



**Der Teufelstein zu Meinsdorf** Das war wohl wirklich eine teuflische Aufgabe, das Februar-Rästel zu lösen. Ein Stein mit einer Schneemütze? Davon gibt es doch viele bei uns, dank Eiszeit und moderner Baumarktketten. Es handelt sich um den Meinsdorfer Teufelstein. Es hätte aber auch genauso gut der Findling auf dem Galgenberg bei Neeken oder der Saustein bei Serno sein können. Und so wie alle diese vorgenannten Steine aus Granit bestehen, so stammen sie alle auch aus Mittelschweiden und wurden in der Eiszeit vom Gletscher mitgeführt. Als das Eis abgeschmolzen war, blieben die Steine als große Findlinge liegen. Doch dazu gibt es gleich mehrere Überlieferungen. So soll der Teufelstein beim Bau der Kreisstraße Roßlau-Wiesenburg im Jahre 1900 im Weg gelegen haben. Der Turnverein Meinsdorf hätte deshalb den Stein unter großen Mühen an seine heutige Stelle, also 200 m abseits der Kreisstraße gebracht. Eine andere Überlieferung lässt den Stein als unüberwindliches Hindernis in der neuen Eisenbahntrasse Meinsdorf-Wiesenburg liegen, weshalb die Eisenbahnarbeiter den Findling beiseite schaffen und dieser so an seine heutige Stelle gelangte. Und der alte Franz Teichmann ließ ihn in seinen 1950 geschriebenen Lebenserinnerungen gleich von vornherein an seiner Stelle liegen. Die mit der Abfuhr in die Landeshauptstadt Dessau beauftragten Arbeiter der Gebr. Sachsenberg sollen um 1900 mit einem Zehnspanner vorgefahren sein, hätten aber die Aktion abgebrochen, weil die Brücken zwischen Roßlau und Dessau zu schwach für die Fuhr gewesen seien sollen. Das erscheint mir aber fraglich, da über die 1835 eingeweihte Straßenbrücke bis 1885 auch dem Eisenbahnverkehr diente. Und die 1693 erbaute Peiskerbrücke, die wirklich sehr wacklig war, hatte 1874 eine mehrfach verstärkte Schwert erhalten. Die einzige Brücke, die zu Beginn des 20. Jahrhunderts noch nicht erneuert worden war, war die Fährseebücke, weshalb die Straßenbahnlinie nach Roßlau zunächst nur bis zum Elbhaus führte. Nach der Errichtung einer Stahlbetonbrücke im Jahre 1906 konnte dann im Jahr darauf die Straßenbahnstrecke bis in die Hauptstraße fertiggestellt werden. So liegt der Teufelstein da nun schon seit 90, 113 oder gar 10.000 Jahren und war lange Zeit Ziel von Wandertagen der Roßlauer Schulaner. Im August 1979 wurde der Teufelstein als Naturdenkmal unter Schutz gestellt. Natürlich gehört es sich auch, dass es eine Sage um den Teufelstein gibt. Man fragt sich doch, was der große Findling mit dem Teufel zu tun hätte. Aber die veröffentlichten Sagen zum Teufelstein bei Meinsdorf beziehen sich alle auf das wüst gewordene Meinsdorf bei Zerbst. Kann uns da jemand weiterhelfen? [Klemens Koschig]

Dass der Teufelstein vielen ans Herz gewachsen ist, beweisen die zahlreiche Zuschriften. Frau Brunhilde Jahn hat neben einer Geschichte um den Stein noch Fotos beigesteuert: "Auch wir gehen seit Jahren gern zum Teufelstein. Hier habe ich sogar noch 2 Fotos gefunden. Die sind etwa 40 Jahre alt und zeigen mich mit meiner heute 42-jährigen Tochter Ramona." [Christel Heppner]



## Hort „Waldwichtel“ – Kinder fordern Raum –

Der Stammtisch „SchuKita“ tagte am Dienstagabend in der Cafeteria. Der Förderverein der Schifferstadt Roßlau hat diesen Stammtisch ins Leben gerufen. Lehrer, Erzieher, Elternsprecher, Ortschaftsräte treten in einen Meinungsaustausch. Es werden Termine in Zusammenarbeit mit Schulen, Kitas und Horten für bevorstehende Feste abgesprochen, aber der Stammtisch dient auch dazu Probleme anzusprechen, um diese zeitnah zu lösen mit den verschiedensten Institutionen. Am Dienstagabend sprach Frau Gens, Elternvertreterin der Grundschule „Waldstraße“ das Problem der Doppelnutzung der Räumlichkeiten von Schule und Hort an. Kinder die den Hort besuchen sind am Nachmittag in den gleichen Räumlichkeiten, wie am Morgen beim Schulbesuch. Der Hortbetrieb ist in 3 Etagen verteilt, doch die Räume haben Schul- und nicht den Wohlfühlcharakter, wie zum Beispiel einen Bauraum, Rückzugsraum oder Kreativraum. Im Ortschaftsrat im November 2013 wurde das Problem auch vorgetragen. Zeitnah wurde ein Vor-Ort-Termin festgelegt und in der Grundschule „Waldstraße“ durchgeführt. dabei waren u.a. Sozialdezernent Dr. Raschpichler, Frau Walter, Frau Wendeborn von der Stadtverwaltung, Ortsbürgermeisterin Frau Müller, Ortschaftsräte, Direktorin Frau Heinrich, Hortleiter Herr Grob, Vorsitzender des Elternkuratoriums Hort "Waldwichtel" Herr Kai Barkowsky, Vertreter des Stadtelternbeirats mit Herrn Christoph Meiling und viele Elternvertreter. Die Situation ist den Verantwortlichen in der Stadtverwaltung bekannt. Es wurden Varianten seitens der Stadtverwaltung vorgeschlagen, Container aufzustellen oder Räume umzugestalten in Mehrzweckräume. Es kamen weitere Vorschläge von den Anwesenden, Wohnungen anzumieten oder zum späteren Zeitpunkt das Alten- und Pflegeheim umzugestalten, aber auch einen Anbau an die Schule zu errichten. Die Elternvertreter forderten auch an diesem Abend, die Verantwortlichen der Stadt und den Stadtrat zeitnah sich dem Thema anzunehmen, für die Schaffung von Räumlichkeiten für den Hort „Waldwichtel“. Die Eltern aber auch die Kindern warten auf eine zeitnahe Antwort und eine Lösung. Sollte es wieder an der Finanzierung scheitern denken Sie bitte daran: "Kinder sind unsere Zukunft" und der Grundstein wird im Kindesalter gelegt. [Sylvia Gernoth]



## 50 Jahre hier und immer noch treu – Elke Jentzsch

Es klingt nahezu unglaublich was Elke Jentzsch aus Meinsdorf geschafft hat. Sie war mehr als 50 Jahre in ein und demselben Unternehmen beschäftigt. 1963 begann sie eine dreijährige Gärtnerlehre im damaligen „Dienstleistungs-kombinat“. Nach der Wende wurde zwar der Chef ein Neuer, ihre Arbeitsstelle blieb jedoch die Gleiche. Tagtäglich radelte sie von Meindorf nach Roßlau. Vielleicht lag es an dieser zusätzlichen Portion Fitness, dass sie nie krank war. Mit ihrem 65. Geburtstag am 17.02.2014 ist Elke Jentzsch nun offiziell Rentnerin. Doch nach so vielen Berufsjahren einfach so die Beine hochlegen will sie dann doch nicht, und so werden die Kunden der Gärtnerei „Gebeler“ sie ab und zu noch an ihrem immergrünen Arbeitsplatz sehen. [Grit Lichtblau]



## Gratulation dem Gewinner dieser Runde: Marlies Hennecken aus Roßlau. Gewinn: Ein Gutschein für eine Kosmetikbehandlung im Wert von 30 € beim Beauty-Salon R. Marquardt in der Dessauer Straße 36.



Was zeigt unser aktuelles Roßlauer Detail? Schreiben, mailen oder faxen Sie an „meinRoßlau“. Einsendeschluss ist der 21. März 2014. Unter allen richtigen Einsendungen wird unser Ausschluss des Rechtsweges ein Gewinner ermittelt. Preis in dieser Runde: Passend kurz vor Frühlingsbeginn >>> Ein Gutschein für eine Frontscheibenversiegelung im Wert von 39,90 € beim Autoglas-Zentrum Dessau-Roßlau in der Magdeburger Str. 15a. Der Gewinner wird schriftlich informiert und in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.



Der Förderverein der Schifferstadt Roßlau e.V. ist stolz auf seinen 5. Geburtstag. Am 6. Februar wurde zwar nicht gefeiert aber ein Grund wäre es allemal gewesen. Also DANKE an alle, die uns unterstützen. Jetzt haben wir die Schulfeier erreicht. Sie können gespannt sein.

**Beerdigungsinstitut PETER KOSSACK**

Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
Überführung im In- und Ausland  
Bestattungs-Vorsorge-Regelungen  
Auf Wunsch Hausbesuch  
Erladigung der Formalitäten  
Eigener Aufbahrungsraum

**Wir stehen Ihnen helfend zur Seite.**  
Tag und Nacht dienstbereit, auch an Sonn- und Feiertagen.

Tel. 034901 8950  
Berliner Straße 44  
06862 Dessau-Roßlau

Tel. 034903 62996  
Wittenberger Straße 53  
06869 Coswig (Anhalt)

www.kossackbestattungen.de | kossack.buero@gmx.de

**ZUMBathon**  
16.03. Elbe-Rosell-Halle  
16:00 - 19:00 Uhr

Beim Einlass für alle Inhaber der Stadtwerkecard Eintritt sparen!

Karten-VVK Sportstudio Top Fit  
Tel.: 034901 84868

stadtwerkecard

Mehr als ein kurzer Sehtest:

Die **LEUPOLD OPTIK** AUGENPRÜFUNG im Wert von 20 Euro kostenlos!

sparen mit Ihrem Spar-Gutschein\*

- Umfangreiche Augenprüfung für Ferne, Nahe und Zwischenbereich
- Feinabgleich am Rot-Grün-Test
- Spaltlampenbefund des vorderen Augenabschnitts
- Problemanalyse und Beratung

ZEIT FÜR IHRE AUGEN  
**LEUPOLD OPTIK**  
Roßlau, Hauptstraße 8 · Coswig, Friederikenstraße 13

Der Magnet der kulturinteressierten Roßlauer Bevölkerung – das Kulturkaufhaus feiert seinen zweiten Geburtstag. Alle sind eingeladen, mitzufeiern! Gleichwohl gibt es auch Anlass zum Innehalten. [Christel Heppner]

**In Gedenken an die Dichterin Elisabeth Hackel**



"Fortgehn um zurückzukommen" In Gedenken an die Dichterin Elisabeth Hackel, geb. Schröter (11. Mai 1924 - 08. Januar 2014)

"Von Blättern lernen loszulassen und ihren leisen Abschied üben – Ich bleibe wie ein Baum zurück offen jedem Licht" (Elisabeth Hackel)

Ein schmerzlicher Verlust ist zu beklagen.

Die in Roßlau geborene Autorin, Elisabeth Hackel, geb. Schröter, ist tot. Es macht mich sehr traurig und es tut auch sehr weh, zu wissen, Elisabeth Hackel, "unsere Autorin" nicht mehr in Roßlau begrüßen zu können. In zahlreichen Lesungen lernten wir sie als kluge Dichterin, warmherzige Frau und wunderbaren Menschen kennen.

Jürgen Polinske schrieb: "Elisabeth Hackels Poesie ist ein Muster einer großen Poesie. Sie ist bescheiden, wortsparsam und wortgenau, einfühlsam, klar und verständlich. Sie erscheint in eindeutigen Worten, einfachen Sätzen, brilliert. Das ist Elisabeth Hackels Kunst. Und harte Arbeit." Groß sind auch ihre Verdienste um den Roßlauer Schriftsteller Hanns Weltzel. Durch die Herausgabe von Gedichten und Tagebuchaufzeichnungen kamen die Gedichte von Hanns Weltzel wieder in ihre Heimat zurück "und die "Fundevögel" von Hanns Weltzel können wieder singen".

Am 21. August 2013 war Frau Hackel noch einmal Gast in der Roßlauer Bibliothek. Schön und bewegend wie alle ihre Lesungen wird auch diese in unserer Erinnerung bleiben. Gern hätten wir noch unsere gemeinsamen Pläne, wie eine Lesung zu ihrem 90. Geburtstag und die Herausgabe eines "Roßlauer Gedichtbandes" mit Fotos der Hobbyfotografen Gerda und Lothar Heintze verwirklicht. Leider ist es uns nicht vergönnt. Und so nehmen wir Abschied von Elisabeth Hackel.

Bleiben werden ihre Werke und die liebevolle Erinnerung an eine große Dichterin und wundervollen Menschen. Wir vermissen sie. Eine Ausstellung ihrer Bücher in der Roßlauer Bibliothek erinnert an sie.

[Karin Weinmann]

**Wat ick noch saren wollte ...**

Neilich horre ick jeheert, wie uff'n Woch'nmarkt eener na ne Toilette jefraacht horre. Un alle horrn nur met de Schultern jezuckt. In Roßlau jibt et worklich keen eff'ntliches WC mehr, an'n Bahnhof niche, det an'n Anhaltiner Platz hat eener inne Luft jejocht, un det bei de Schparkasse is ooch schon ne janze Weile zu. Det ärt janz beschtimmt de Roßlooper Handwar'ker an meest'n. D'r Schtamtisch von die horre nämlich det Jeld fors Klo jeschpendet. Denne horrn ses ooch jebaut un anne Schtadt jeschenkt. Erscht war et ja ooch allet in Ornung. Awwer denne horrn son paar A...löcher anjefang'n, immer weller wat kaputt zu mach'n. De Schtadt horre et ooch 'n paar mah noch in Jange jebracht, awwer int letzte Jahr horrn de Vandaln allet kortsch un kleen jeschlar'n un vadreckt. Det kann un will nu keener mehr janz mach'n, ooch de Schtadt niche. Also miss'n de Händler un de Kund'n von'n Markt nu sähn, wo se mah ehr Jeschäft mach'n kenn'n. Ick jönne ja keen'n nischt Schlechtet niche, awwer de idjotisch'n leweltäter winsche ick 'n jewaltigen Dinnff un iwwerall vaschlossene Klotier'n. Det wollt ick noch saren. [Eier Quasskopp]

**Senioren ergreifen das Wort**



Ein alte Dame wird 800 – die Stadt Roßlau. Noch nicht in diesem, doch im nächsten Jahr ist es so weit. So ein Geburtstag muss natürlich ordentlich gefeiert werden und mit den Vorbeitungen und Planungen wurde bereits begonnen, soll es doch ein schönes und würdiges Fest für uns Alle werden. Gemeinsam mit unserer Bibliothek haben wir uns als eifrige Leser Gedanken gemacht, wie wir eine bleibende Erinnerung schaffen können und dabei viele Roßlauer mit einbeziehen können. Aus der Idee ein Buch zu Ehren des 800-jährigen Jubiläums der Stadt zu schreiben, könnte Wirklichkeit werden. Der Autor Jürgen Ritschel veröffentlichte vor einigen Jahren "Roßlauer Geschichten von Roßlauer Bürgern". Hierin waren Geschichten bis zum Jahr 1950 vertreten. Nun möchte er, auf unsere Anregung, ein weiteres Buch mit Geschichten und Gedichten der Zeit von 1950 bis in die Gegenwart herausbringen. Nun sind Sie aufgefordert ihre privaten Erlebnisse, geschichtliche Vorgänge, gesellschaftliche Ereignisse oder Episoden zu schildern. Die Geschichte der Region soll lebendig bleiben, festgehalten in einem Buch. Am 16. Mai 2014 wird Jürgen Ritschel in Roßlau weilen und seine bis jetzt veröffentlichten Bücher vorstellen und mit uns gemeinsam über das geplante neue Buch "Roßlauer Geschichten von Roßlauern Bürgern" diskutieren. Doch wer schon jetzt eine Geschichte oder Gedicht hat, kann diese in der Roßlauer Bibliothek abgeben. Setzen Sie sich hin, schreiben Sie auf was sie bewegt, was ist typisch für Roßlau, was macht den Charm unserer Stadt aus, was ist nicht so toll und vor allen Dingen was war vor 50 oder 40 Jahren. Ich finde es eine schöne Idee ein Stück Stadtgeschichte mit allen ihren Faceten in einem Buch für die Nachwelt zu erhalten und außerdem ein tolles Geburtstagsgeschenk für die alte Dame "Roßlau". Bleiben oder werden Sie gesund! [Ihre Brigitta Rauchfuß]

**Schiffahrtsmuseum international beliebt**

Dass unser Schiffahrtsmuseum international beliebt ist, beweist eine Zuschrift aus Frankreich, die jüngst dem Roßlauer Schifferverein 1847 e.V. zugegangen ist. wir haben uns Mühe gegeben, diese zu übersetzen: "Liebe deutsche Freunde, bei der Durchreise in eurer Region hatten wir die Gelegenheit euer Schiffahrtsmuseum in Roßlau-Dessau am 28. Dezember 2013 zu besichtigen. Wir bedanken uns nochmals bei euch für den herzlichen Empfang! Wir sind sehr interessiert an der Seewelt und der Seefahrt (v.a. am Segeln) deshalb haben uns besonders die bei euch gebauten Schiffsmodelle gefallen. Wir waren sehr überrascht auch exotische Ziele der Schiffe zu entdecken. Außerdem haben wir es sehr geschätzt, die Besonderheiten der Flussschiffahrt kennen zu lernen. Herzlichst, Yves aus Brest (Frankreich)" ... "Im vergangenen Jahr gab es einen besonders hohen Anteil ausländischer Gäste im Schiffahrtsmuseum", weiß Dieter Herrmann zu berichten. Zahlreiche Gäste aus Holland, Russland, der Schweiz und Frankreich gaben sich sprichwörtlich die Klinke zum Museum in die Hand. Und dabei soll es tatsächlich noch Roßlauer geben, die noch nie im Schiffahrtsmuseum waren.

Hand aufs Herz, liebe Leser, waren Sie schon da? [Christel Heppner] Schiffahrtsmuseum in der Clara-Zetkin-Str. 30c in Roßlau Di 10-12 /14-18 Uhr, Jeden 3. So im Monat 14-18 Uhr (im Winter bis 17 Uhr)

Bonjour chers amis allemands, De passage dans votre région, nous avons eu l'opportunité de visiter votre musée Rosslau-Dessau le 28 décembre 2013. Nous vous remercions encore pour votre accueil chaleureux. Étant passionnés du monde maritime et de la navigation (surtout à la voile), nous apprécions les nombreuses maquettes des bateaux construits chez vous. Il était surprenant de découvrir les destinations parfois exotiques de certains bateaux. Enfin, nous avons beaucoup apprécié de découvrir les spécificités de la navigation fluviale.

**Roßlauer Baustellenkalender (10.02.14)**

28.03.-02.04.14 Rodleben verlängerte Heidestraße i. H. Bahnübergang (Instandsetzung Bahnübergang)

**Glücksrezept und Nagelversicherung**

Wie viel kostet ein sogenannter Zimmermannsnagel? Sicherlich nur ein paar Cent. Was aber ist er wert? Nun, das kommt auf die Betrachtungsweise an. Hält ein solcher Nagel beispielsweise Ihr Dach zusammen wenn ein Sturm tobt, so kann er schnell ein paar tausend Euro wert sein. Oder bohrt er sich so geschickt in Ihren Autoreifen, dass dieser irreparabel beschädigt ist – dann ist er schnell mal 161 € wert. Diese Erfahrung durfte ich kürzlich machen. Greift da die Autoversicherung? Natürlich nicht!



Die Spezies dieser Roßlauer Nägel ist zudem so geschickt im "Reifenstechen", dass ihr Wert schnell steigt. Denn gestern bohrte sich ein zweiter in das Rad meines Autos – natürlich in ein anderes als das zuvor, denn dieses hat ja inzwischen eine separate "Nagelversicherung" ... Kosten für das zweite Rad? 260 €. Hätte mir auch lieber ein neues Objektiv angeschafft...

UND als Glücksnagel auf unserer Burg gekauft, kann man den "Nagelwert" kaum messen, denn "Nagel" bringt seinem Besitzer für ein ganzes Jahr lang Glück. Und so empfinde ich es als besonderes Glück, dass mich in diesem jungen Jahr schon zwei Nägel "getroffen" haben. (Übrigens fahre ich kein Baustellenfahrzeug und bin auch nur unterwegs auf normalen Straßen.) Rechnen wir die Wahrscheinlichkeit hinzu, dann bin ich jetzt für einen Lottogewinn prädestiniert.

ABER – und das ist mein Glücksrezept – hätte ich diese Sorge nicht, dann hätte ich eine andere. [Christel Heppner]

**Wir gratulieren zum Geburtstag ...**

Mitgliedern des FV Schifferstadt Roßlau: Peggy Fritsche (03.03.) Otto Harald Krüger (04.03.) Benjamin Kolass (08.03.) Ralf Butzke (12.03.) Kathleen Lorenz (25.03.) Hans-Georg Strauß (27.03.)

**Die Muster des Lebens ...**



Man kann sie zwar ändern, aber ihre grundlegende Struktur wird immer erhalten bleiben. Die Seele eines Menschen kann man nicht ändern. Und eigentlich gibt es kein schöneres Muster als das eines selbst. Muster kann man erweitern, um sie größer und geheimnisvoller wirken zu lassen. Auch durch die Muster anderer kann man neue Strukturen und Wege entdecken, diese Wege auch zu gehen. Man muss Vertrauen zu sich selbst und anderen haben, die das Leben voran bringen können. Und, zu jedem Muster gehört ein Pendant. Ich habe meines gefunden ... [Eure Fee]

**Ex-Rohr**  
GALE Rohr- u. Städtereinigungs GmbH  
**Tag und Nacht**  
Verstopfungsbeseitigung in Toiletten, Badewannen etc.  
Fettabschneiderreinigung, Kanalfarnsehen  
Tel.: 034901 949912  
Fax: 034901 949915  
Hauptstraße 67b  
06862 Dessau-Roßlau

**Kleinanzeigen**  
Schlüsseldienst Peter Hahne  
Notdienst Roßlau: 034901 85441  
TREUE-Button zum 23. Roßlauer Heimat- und Schifferfest  
2,50 €  
Ab sofort im Handel.

**Impressum**  
Herausgeber: Förderverein der Schifferstadt Roßlau e.V.; Ernst-Dietze-Str. 11; 06862 Dessau-Roßlau; Tel.: 034901 6521-7 FAX: 6521-8; www.fv-schifferstadt-rosslau.de; info@fv-schifferstadt-rosslau.de  
Grafik & Layout: Christel Heppner (Kontakt wie FV) Zeitung online: www.mein-rosslau.de  
Inhaltlich verantwortlich: Ist der jeweilige Verfasser der Artikel, Beiträge & Leserbrief sowie die Werber selbst. Die Inhalte müssen mit der Meinung der Redaktion nicht übereinstimmen. Alle Angaben ohne Gewähr. Wenn nicht anders vermerkt, stammen Fotos vom Verfasser des jeweiligen Beitrages. Annahme- und Annoncenschluss: ist jeweils der 10. des der Ausgabe vorangehenden Monats. Verteilung: möglichst am letzten Freitag des Vormonats Ihre Meinung ist uns wichtig! Schreiben Sie uns.  
Spendenkonto für das Heimat- und Schifferfest: Kontoinhaber: FV der Schifferstadt Roßlau e.V. | Stadtparkasse Dessau (Konto: 30 153 877 BLZ: 800 535 72)

**Roßlauer Bauelemente**  
Ihr zuverlässiger Partner für die Herstellung und Montage von  
• Wintergärten • Fenster • Türen  
• Jalousien • Vordächer • Tore • Markisen  
Clara-Zetkin-Straße 32 • 06862 Dessau-Roßlau  
Tel. 034901 66431 • Fax 66432 • www.roba-info.de

**Gutes Dachhandwerk ist Ehrensache.**  
Dachdeckermeisterbetrieb  
S&S Baudienstleistungen  
Mühlenstr. 40, 06862 Dessau-Roßlau  
Telefon: 034901 52501  
BRAAS SYSTEMPARTNER

**KÜCHEN DESIGN DESSAU**  
design in einklang mit natur und preis  
nextline  
Kochschule  
Buchung unter: 0172 / 98 06 214  
www.kuechen-design-dessau.de  
Johannisstr. 15 | 06844 Dessau-Roßlau  
Tel.: 0340 / 2206502

**Zimmerei Lutz Söber**  
Meisterbetrieb  
Zimmerarbeiten, Dachdeckerarbeiten, Treppen, Carports, Innen- u. Trockenbau  
Mühlenstraße 30 | 06862 Dessau-Roßlau  
Tel. 034901 86634  
Fax 034901 52158  
Mobil 01578 6769477  
lutzsoesser@t-online.de

**SANITÄR HEIZUNG KLIMA**  
Frank Hörnicke  
Jeber-Bergfrieden • Rotdomstraße 20 • 06868 Coswig (Anhalt)  
Tel.: 034907 208-53  
Fax: 034907 208-54  
Funk: 0171 8143265  
E-Mail: HS-Hoernicke@t-online.de